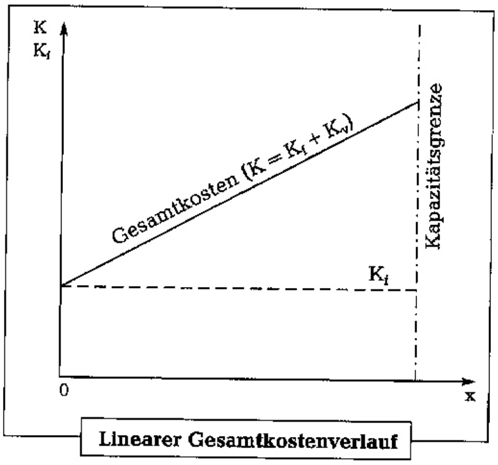
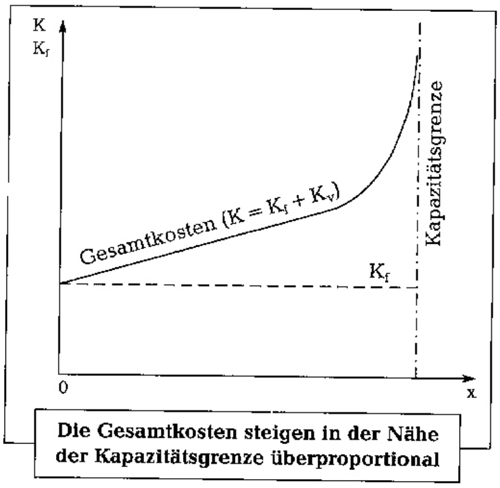
Kostenverlauf „theoretisch" - „häufig in Wirklichkeit"





<u>Kosten-Leistung bei linearen Produktionsfunktionen:</u>

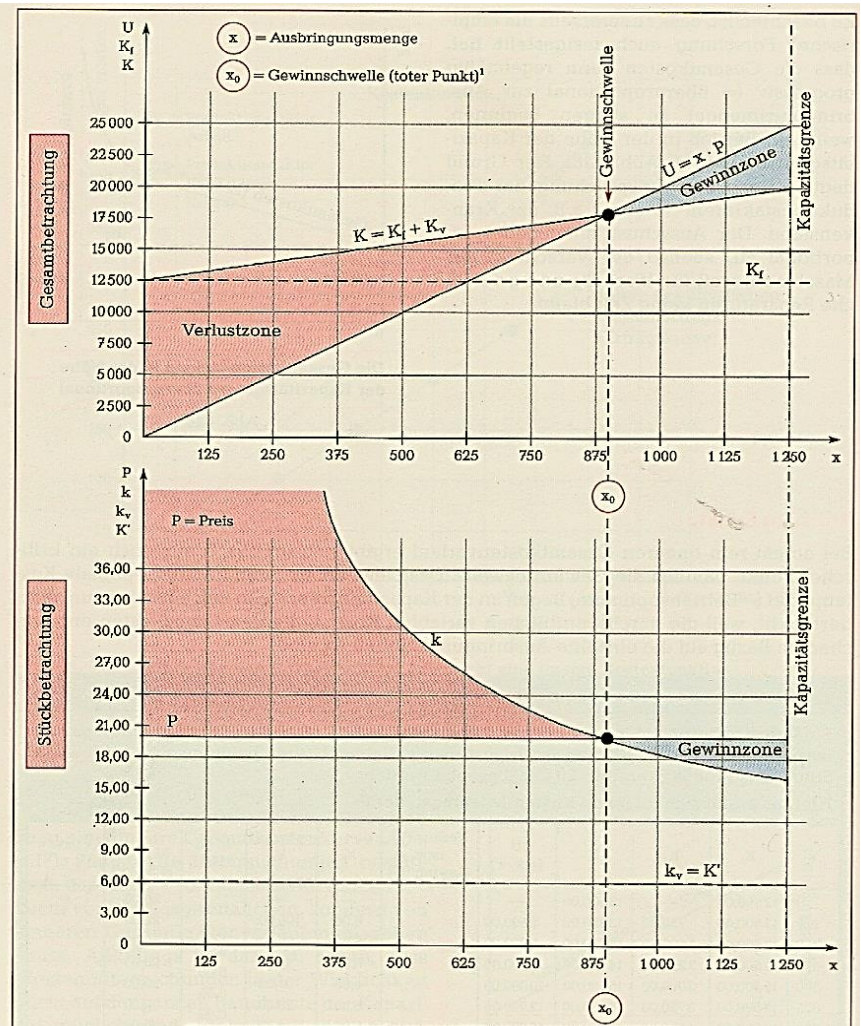
Ein Industriebetrieb, der nur ein Produkt herstellt, hat Fixkosten in Höhe von 12.500 GE. Die Kapazität beträgt maximal 1250 Stück. Die proportional variablen Kosten belaufen sich auf 6 GE je Stück. Das Produkt kann für 20 GE abgesetzt werden.

Vervollständigen Sie folgende Tabelle

X	Kfix	Kv (Variable Gesamt-kosten)	K (Gesamt-kosten)	Umsatz (U = p*x)	Gewinn/ Verlust (U-K)	ϕ variable Kosten (kv)	ϕ Gesamt-kosten (k)	p
0	12.500	0	12500	0	-12500			20
125	12.500	750	13250	2500	-10750	6	106	20
250	12.500	1500	14000	5000	-9000	6	56	20
375	12.500	2250	14750	7500	-7250	6	39,33	20
500	12.500	3000	15500	10000	-5500	6	31	20
625	12.500	3750	16250	12500	-3750	6	26	20
750	12.500	4500	17000	15000	-2000	6	22,67	20
875	12.500	5250	17750	17500	-250	6	20.29	20
1000	12.500	6000	18500	20000	1500	6	18,50	20
1125	12.500	6750	19250	22500	3250	6	17,11	20
1250	12.500	7500	20000	25000	5000	6	16	20

Aufgabe 2:
Zeichnen Sie die Gesamtkostenkurve und die Umsatzkurve in folgendes Koordinatensystem

Zeichnen Sie nun die Grenzkosten (K‘), die durchschnittlichen variablen Kosten (kv) sowie die durchschnittlichen Gesamtkosten (k) in das Koordinatensystem ein.



Kosten und Leistung bei linearem Gesamtkostenverlauf in der Gesamt- und Stückbetrachtung

Abb. 4.19 – 4.20

1 Rechnerisch lässt sich die Gewinnschwelle wie folgt berechnen:

$$K_f + K_v \cdot x = x \cdot P$$
$$12500 + 6x = 20x$$
$$14x = 12500$$
$$\underline{\underline{x = 893 \text{ Stück}}}$$

Rechenansatz für die Gewinnschwelle (=“ ***Break-Even***-Punkt“:

π (x) = 0

U – K = 0

P * x – kv * x – Kf = 0

Bei einer linearen Kostenfunktion wird

An der Kapazitätsgrenze angeboten (=max. Stückzahl)

(p>=k)

wegen der…

Fixkostendegression

Rechenansatz für die Gewinnschwelle (=“ ***Break-Even***-Punkt“:

π (x) = 0

U – K = 0

20 * x – 6 * x – 12500 = 0

14x = 12500

X = 893